



GRIECHISCHE
LIEBESSAGEN
und verwandte Stücke

Kennen Sie die Geschichte vom heißhungrigen Erysichthon? Wie die keusche Daphne gerettet war und daß die Nachtigall klagt „Itys, Itys“? Wo finden Sie eine poetisch-schlichte Darstellung der Sage von Adonis, von Narziss, vom schlafenden Endymion — alle jenen zarten Stücke, in denen das Thema immer die Liebe ist? Sie stehen so nicht im Schwab, sie sind dem, der nicht studieren, sondern genießen will, nirgends zugänglich. Denn es ist schwer, sie aus frühen Bruchstücken und späten Überarbeitungen darzustellen. Bruno und Herta Snell ist es nun gelungen diese menschlichsten aller griechischen Sagen aus dem Schutt zu heben und für den Leser und die Leserin von heute auf das anmutigste darzustellen.

Heimeran in München

244 S. Leinen 5.—

Ⓜ